

Lieber, theurer Freund!

Es gefällt Ihnen schon sehr sehr in
Unterach. Mehrere Sie mir ein frohliches
Gedächtnis für die Widmung Ihrer Arbeiten - Seite.
Zufriedenheit darüber, sowie auch, das Werk kann
zu kommen.

Dass Sie sich für den Dammor freuen müssen,
sind ich sehr gefreut. Wenn man so bezahlt
in Pfaffenhandlung ist, wie Sie, so haben die Pflicht,
sein Talent zu pflegen. Wie sollten Sie, wenn
es, das Sie um ein größeres Werk geben, für einige
Zeit bleibt die Erlösung in guter Luft leben. Nach
solcher Winter-campagne, wie Sie setzen, brauchen
die Menschen wohl ein heißer Rumpf. Sie würden den
mit dergleichen Feilschungen - scharflich
das in der Art ist besonders köstliche Libretto.
Was mich betrifft, so bin ich sehr sehr in
Jede nicht einmal befehlen Wünschenswerth.
Wenn man, wie ich, I Ogan verpflichtet
hat, den Namen mir ein - in - grade die nette -

ich würde gehalten, meine Rückkehr-Erklärung
zu unterzeichnen - aber ich kann wohl ohne
zweifeln.

Lefflat für nächste Saison zu fassen, welche ich
die Frauen für incongruent, die dann ein
anderes Comité für würde.

Ich gedenke den jungen Kommer mit den
Männern in Unterach zu bleiben (wie Mitte Juni
mich auf 3 Tage nach Wien) & verfrachte
die Freunde, die ich die liebe Sophie
Ferd bei mir zu begrüßen. Auf meine
Ferd nicht sich so lieber Gäste so frohen.
Mit den herzlichsten Grüßen
Ihr
jung ergebener

Ignaz Brüll

Unterach 30/5 99
Berghof

